

Beitrag leisten können, wären wir sehr dankbar. Vielleicht kennt Ihr auch eine Organisation, bei der wir Fördermittel beantragen können.

Seite 2 von 4

Das ursprüngliche Baukonzept findet Ihr immer noch hier als pdf (englisch):
<https://hidrive.ionos.com/lnk/HtKUfndW>



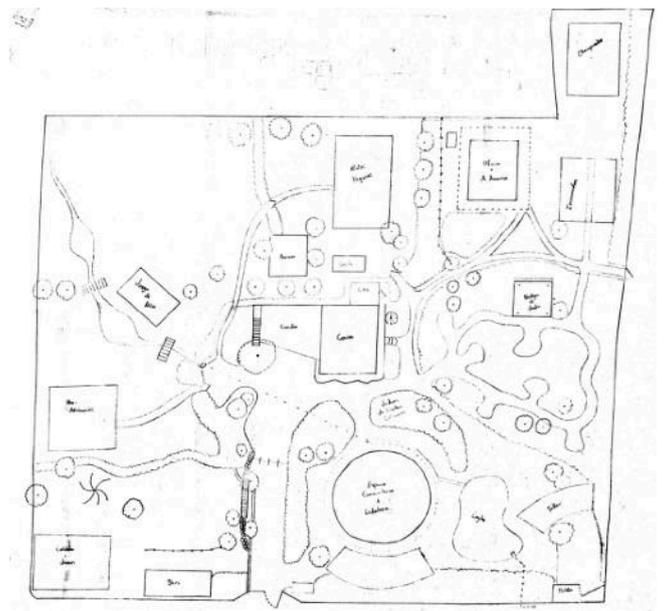
Dieses Gebäude, das uns gerade nur noch als Abstellraum und Werkstatt dient, ist einsturzgefährdet und wird abgerissen, um Platz für den Neubau zu schaffen.



Teile der Dachbedeckung wurden schon abmontiert und für den neuen Werkzeugschuppen wiederverwendet.



Das Spielhaus "Friedlinde", das uns vor einigen Jahren von einer lieben SALEM-Freundin gespendet wurde, wird für den Neubau umziehen. Dann wird es näher am Gruppenraum der Kleinsten sein, bei denen es sich immer noch großer Beliebtheit erfreut.



Im Rahmen des Neubaus entwerfen wir auch gleich ein Gesamtkonzept für das SALEM-Grundstück. Es beruht auf einem Permakultur-Design und ist auf 10 Jahre ausgerichtet. So wissen wir, wo wir hin wollen. Die Grafik zeigt nur einen ersten Entwurf.

Ferienprogramm



Die großen Ferien wurden wieder für Ausflüge in die Natur genutzt. Mindo ist Teil des Biosphärenreservats Chocó Andino.



SALEM-Kinder besuchen eine Van Gogh-Kunst-Installation in Quito.

Mindo durch die Linse



Wenn Ihr einen tieferen Einblick in unser Dorf haben möchtet, dann empfehle ich Euch den Dokumentarfilm "Mindo durch die Linse".

Diesen hat unser österreichischer SALEM-Freiwilliger Leon Fasthuber mit einer Gruppe Jugendlicher im Rahmen unserer Ferienprogramms gedreht: <https://youtu.be/pT8PWZ3rN38> (spanisch mit englischen Untertiteln).



Wir möchten, dass die SALEM-Kinder unsere natürliche Lebensgrundlage weiterhin wertschätzen.

